

Ullmann trainiert Strücklinger



Kurt Ullmann wird Coach des SV Strücklingen. BILD: PATTEN

STRÜCKLINGEN/SZE – Kurt Ullmann wird den SV Strücklingen als Trainer in die neue Saison der Fußball-Kreisliga Cloppenburg führen. Der 41-Jährige war bis Ende April drei Jahre lang Cheftrainer des ostfriesischen Bezirksligisten VfB Uplengen, für den er zuvor vier Jahre als Co- und Torwarttrainer gearbeitet hatte. Der VfB hatte sich von Ullmann getrennt, um neue Impulse im Abstiegskampf zu setzen, der für das Team aus dem Landkreis Leer nun mit dem Gang hinunter in die Ostfriesenliga endete.

Der 2,01 Meter große Ullmann hatte als Aktiver zwischen 2006 und 2008 für den VfB Oldenburg in der Oberliga, aber auch im zweiten Team, das Tor gehütet. Außerdem hatte er bei Germania Leer zwischen den Pfosten gestanden. Als Trainer war Ullmann, der Ingenieur ist, nicht nur in Uplengen, sondern auch schon für Germania Wiesmoor tätig.

Die Strücklinger wollen wie in dieser Spielzeit, die sie auf Platz drei der Abschlusstabelle beendeten, in der kommenden Saison oben mitspielen. 2021/22 hatte der SVS bis zum letztem Spieltag seine Chancen auf den Bezirksliga-Aufstieg gewahrt.

Aufstiegsspiel diesen Donnerstag

CAPPELN/JAN – Einen Platz gilt es noch in der Fußball-Berzirksliga IV zu besetzen. Da weder der VfL Oythe noch Falke Steinfeld aus der Landesliga absteigen mussten, kämpfen – nicht wie zunächst geplant am Mittwoch – an diesem Donnerstag (19 Uhr in Cappeln) der SV Peheim und BW Langförden um den Aufstieg. Beide Teams wurden in den Kreisligen (Cloppenburg und Vechta) Zweiter. Schafft es Peheim, rückt der SV Evenkamp in die Kreisliga auf.

Niedersachsen-Pokal für Lene Blömer

MEPPEN/JAN – Die C-Juniorinnen des SV Meppen haben zum dritten Mal nach 2015 und 2016 den AOK-B-Juniorinnen-Niedersachsenpokal gewonnen. Das Team von Trainerin Veronika Klöppel um die Ex-Cloppenburgerin und Torhüterin Lene Blömer bezwang im Finale in Barsinghausen den SV Concordia Emsbüren mit 3:0 (1:0). Emsbüren siegte im Halbfinale 3:1 bei der JSG Essen/Bunnen/Bevern.

Sophie Hinrichs wird Doppel-Titelträgerin

LEICHTATHLETIK Siege über 1500 m und 800 m – Lera Miller gewinnt überlegen das 2000-m-Rennen

LÖNINGEN/LINGEN/ESSEN/DORTMUND/JAN – Die NLV-/BLV-Landesmeisterschaften in Lingen waren für das ungewohnt kleine Leichtathletik-Team des VfL Lönningen sehr erfolgreich. Die Bilanz: drei Landestitel, zwei Vizetitel, je einmal Platz drei und Rang fünf.

Sophie Hinrichs als Doppelmeisterin (1500 m und 800 m) und Lera Miller (1500 m) triumphierten. Zunächst startete Hinrichs (U-20) über 1500 m. Das Rennen war taktisch geprägt. Hinrichs attackierte erstmals 250 m vor dem Ziel und nochmals eingangs der Zielgeraden, doch Anna Malena Wolff Lopez (Braunschweiger LC) ließ sich nicht abschüteln, beide kamen nach 4:49,58 Minuten ins Ziel und teilten sich den Titel.

Am zweiten Tag startete Hinrichs über 800 m im zweiten und schnelleren Zeitlauf, der nach gut 69 Sekunden die 400-m-Marke passierte. Eingangs der Zielgeraden lagen alle Läuferinnen eng beieinander, ehe Hinrichs energisch eine Lücke riss und souverän ihren Vorsprung in 2:19,02 Minuten und persönlicher Bestzeit zum Sieg verteidigte.

LERA MILLER STARK

Lera Miller (W-15) ging als klare Favoritin über 2000 m



Lera Miller (VfL Lönningen, Nr. 348) blieb der späteren Siegerin und Favoritin im 800-m-Finale, Paula Terhorst (SV Meppen, Nr. 360), bis ins Ziel auf den Fersen. BILD: HARALD PREPENS

an den Start, setzte sich sofort an die Spitze mit dem Ziel, die 6:30 Minuten zu unterbieten. Nach 3:15 Minuten für 1000 m steigerte sie das Tempo, holte sich in Bestzeit von 6:25,60 Minuten den Titel und belegt die Spitze der U-16-Bestenliste.

Über 800 m traf Miller auf Deutschlands Jahresschnellste Paula Terhorst (LAV Meppen) und lieferte ein begeisterndes Rennen. Nach 66 Sekunden für die erste Runde attackierte sie auf der Zielgeraden, unterlag in neuer Bestzeit von 2:14,94 Minuten nur knapp der Meppenerin (2:14,49).

Zur U-16-DM will auch Pia Albers. Nach Verletzungspause entschied sie zusammen mit dem Trainerteam, ihren ersten Freiluftstart über die 300-m-Hürden zu bestreiten, um die DM-Norm (48,00 sec.) zu laufen. Dies gelang in Bestzeit von 46,12 Sekunden hinter der Siegerin Karla Humphrey (VfL Eintracht Hannover, 45,85). Beide sind als Dritte und Vierte der Bestenliste Medaillenkandidatinnen. Da bei der U-16 Zusatznormen gefordert werden, absolvierte Albers den Weitsprungwettkampf. Mit 5,36 m belegte sie

knapp geschlagen Platz drei, doch die Zusatznorm von 4,50 m war kein Thema.

Einen guten Weitsprungwettkampf zeigte auch Johanna Hölzen. Mit 5,07 m im ersten Versuch sicherte sie sich einen guten fünften Platz. Sie lief über 100 m in ihrem Vorlauf als Fünfte in 13,87 Sekunden zwar eine neue persönliche Bestzeit, doch für den Finaleinzug reichte es nicht.

EYOF-TICKET IM VISIER

Sophie Scheidt (U-18) nahm den „Tag der Überflieger“ in

Anspruchsvolle Aufgaben warten auf CFC

FUßBALL Cloppenburger E-Junioren gehen in heiße Phase – Endrunde und Finale

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Im Fußball der Erwachsenen ist es der Mai, bei den Kindern der Juni. Die ganz heiße Phase. Der Monat, in dem sich alles entscheidet, die Aufgaben noch mal größer und die Titel endlich vergeben werden. Es ist die Zeit, in der nach einer langen Saison der einmal Vollgas angesagt ist, in der die Spielzeit gekrönt werden kann. Das gilt in diesem Jahr besonders für die Fußballer der 1. E-Jugend des Cloppenburger FC. Als Gewinner der Sparkassencup-Region Cloppenburg/Vechta/Oldenburg-Land/Delmenhorst spielen sie in der Endrunde in Barsinghausen um die Niedersachsenmeisterschaft und als Sieger ihrer Kreisliga-Staffel



Die 1. E-Jugend des Cloppenburger FC BILD: VEREIN

im Kreismeisterschafts-Finale.

Diese Doppelchance, die sich die CFC-Talente erspielt haben, ist an sich schon ein toller Erfolg. Aber nun will das Team des Trainerduos Michael

Meyer/Michael Wewer natürlich zur Höchstform auflaufen. Sind die Aufgaben doch mit anspruchsvoll noch zurückhaltend beschrieben. So trifft der CFC an diesem Sonntag, 19. Juni, im August-Wenzel-Stadion schon in der Gruppenphase der Sparkassencup-Endrunde auf richtig schwere Brocken. Eintracht Braunschweig sowie der TSV Havelse sind die Gegner. Und das erste

der auf 15 Minuten angesetzten Spiele bestreitet der CFC gleich zu Turnierbeginn um 12 Uhr gegen den FC Verden 04 – den ungeschlagenen Meister des Landkreises Verden.

Dieses ungeschlagen gilt aber einen Spieltag vor Schluss auch für den BV Garrel, der – bisher verlustpunktfrei – bereits als Sieger der Kreisliga I des Landkreises Cloppenburg feststeht. Und damit als Gegner des Abschluss-Ersten der Kreisliga II, Cloppenburger FC, der vor dem letzten Spieltag achtmal gewonnen und einmal remis gespielt hat.

Der Termin für das Kreismeisterschafts-Finale wird noch gesucht. Er dürfte in den Juni fallen, den Monat der heißen Phase...

Gast macht vor Pause alles klar

HÖLTINGHAUSEN/JAN – In der Bezirksliga unterlagen die C-Juniorinnenfußballer der JSG Emstek/Höltinghausen/Bethen zu Hause der JSG Essen/Bevern/Bunnen 0:3 (0:3). Die Gäste begannen stark, führten nach 20 Minuten durch James Wulf 1:0. Leon Friesen erzielte nach Vorlage von Janek Wulf das 2:0 (32.). Zwei Minuten später erhöhte Beyhan Hyuseinov per Elfmeter auf 3:0.

Der Tabellenvierte gewann völlig verdient und bestreitet diesen Dienstag ab 19 Uhr in Essen gegen Hansa Friesoythe das letzte Spiel – gleichzeitig der Abschied für Trainer Dirk Eick, der das Männerteam des VfL Lönningen übernimmt.

Schon 2546 Anmeldungen für den Hasetal-Marathon

LEICHTATHLETIK Vergleichswert aus dem Jahr 2018 überschritten – Nachmeldungen bis zum 19. Juni möglich

LÖNINGEN/SR – Die Voranmeldungen per Online zum Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen 2022 sind geschlossen. So werden die Startunterlagen gepackt und auch die „individualisierten/personalisierten“ Startnummern – mit den Vornamen – sind schon in Druck.

Insgesamt 2546 Anmeldungen liegen vor. Das ist nach der zweijährigen Corona-Unterbrechung ein Wert, auf den der Veranstalter gehofft, aber nicht wirklich mit gerechnet hat. „Wenn man berücksichtigt, dass erfahrungs-



Viele haben schon für den Hasetal-Marathon 2022 zugesagt: auch Seriensieger Elias Sansar (Nummer 1) BILD: SZEPANSKI

gemäß im Rahmen der Nach-

meldung bis zum Veranstaltungstag noch etwa 500 Läufer/innen nachmelden wer-

den, sind wir sehr gespannt, ob wir in diesem Jahr die „kleine Schallmauer“ von 3000 Anmeldungen erreichen können. Wir liegen mit dem jetzigen Stand knapp oberhalb des Vergleichswertes aus dem Jahr 2018, als am Meldeschluss 2431 Anmeldungen vorlagen. Am Veranstaltungstag waren es 2976 Läufer/innen“, sagt Stefan Beumker, der mit Jens Lücken und Armin Beyer den Kopf des Lönninger Marathon-Organisationsteams bildet.

Bei 3262 Anmeldungen liegt der Rekord aus dem Veranstaltungsjahr 2019. 2632 An-

meldungen waren es seinerzeit zum vergleichbaren Zeitpunkt. „Es war uns relativ klar, dass wir diesen Rekordwert nicht erreichen werden. Viele Läufer haben noch eine leichte ‚Corona-Bremse‘ im Kopf, trauen sich noch nicht, an größeren Veranstaltungen teilzunehmen. Das ist schade, ist aber einfache Fakt, wie zum Teil bis zu 40 Prozent Einbußen bei ähnlichen Veranstaltungen zeigen“, so Beumker.

Bis zum Sonntag, 19. Juni, sind Nachmeldungen über das Online-Nachmeldeformular möglich.